

UKW NACHRICHTEN

BELGIEN

Radio Bemelux wechselte am 30.10. die Frequenz auf 103.3, auf der alten 101.2 läuft nur noch ein Hinweisband auf die neue Frequenz. Auch die Antenne wurde umgebaut, jetzt drei Dipole, um die Reichweite zu vergrößern.

C-Winter; H-Ränge

Fortsetzung von S. 16

sie, denn deutschsprachiges, inländisches TV-Programm wird ansonsten nur für maximal zwei Stunden täglich von der RAI geboten. TWS will Südtirol den Südtirolern näher bringen durch Beibehaltung der Mundart der Sprecher, durch Nachrichtenberichterstattung aus dem Lokalen Sendebereich, durch das "zu-Wort-kommen-lassen" des Herrn Pfarrers, des Herrn Doktors, des Herrn Bürgermeister und des Herrn Wirtschaftssperber, die mit ihrer Sendezeit Ihren Landsleuten mit Rat und Informationen behilflich sein sollen. Kurz, ein bürgerorientierter Sender für die Bürger. Regionaler Sport, ein bei jeder TV-Anstalt beliebter Bereich, wird ebenso dargestellt wie der Sport gleich hinter der Landesgrenze; auch dort sind die Teams von TWS mit ihren Kameras bekannt.

Die Südtiroler Kultur kommt nicht zu kurz, Volksmusik und Darbietungen der Landeshöhne werden übertragen. TWS kommentiert keine Politik; der Sender ist neutral, gibt aber den Parteien gleiche Sendezeit zur Selbst-

darstellung. TWS ist auch ein 'sauberer' Sender; Schlußfertigkeiten sieht man mehr in südlicheren Regionen der Republik.

TWS erhält keinerlei finanzielle Unterstützung, von welcher Seite auch immer, im Gegensatz zur öffentlich-rechtlichen Anstalt RAI, sondern existiert lediglich durch Einnahmen aus der Werbung - und hier liegt ein Problem, die Werbeeinnahmen decken z.Z. nicht den Betrieb.

Die Intentionen von TWS gehen deshalb dahin, daß das Programm in das deutsche Kabelnetz eingeschleust wird, sicherlich ein werbewirksamer Zug. Darüberhinaus wäre aber auch der Austausch von Kulturgut ein mindestens ebenso wichtiger Punkt.

"Eppn" - Erstes Privates Fernsehen in deutscher Sprache - findet in Italien schon seit 1977 durch TWS statt.

Bericht und Fotos: HEIT, TWS-Büro Bayern, Kon-taktschrift: Buchenweg 1 in D-8913 Schorndorf

Sender Meran



J-VIARNEY

FRANKREICH

Bis weit nach Deutschland hinein zu hören ist Radio Italia, das seit ca. 4 Monaten auf wechselländlichen Frequenzen zwischen 102.85 und 103.0 MHz sendet und sich an die italienischsprachige Bevölkerung der Schweiz richtet. Als Adresse wird Reiterstr. 16 in CH - 4054 Basel angegeben, dort werden auch die Sendungen "organisiert", wie es der Sender formuliert. Die Sendeanlage selbst befindet sich in St-Louis in Frankreich, nicht weit von Basel. Der ganze Sender wird von Amateuren und ehrenamtlichen Helfern betrieben, die Sendezeiten sind wochentags von 14.30 bis 23.00 Uhr und am Wochenende ab ca. 10.00 bis 23.00 Uhr. Das Programm besteht zum größten Teil aus italienischer Popmusik. Offenbar benutzt der Sender eine Richtstrahlantenne, er ist teilweise auch noch bis hinauf nach Darmstadt (ca. 270km) regelmäßig aufzunehmen. Jetzt auf 102.5 MHz.

EM; R-Häflner

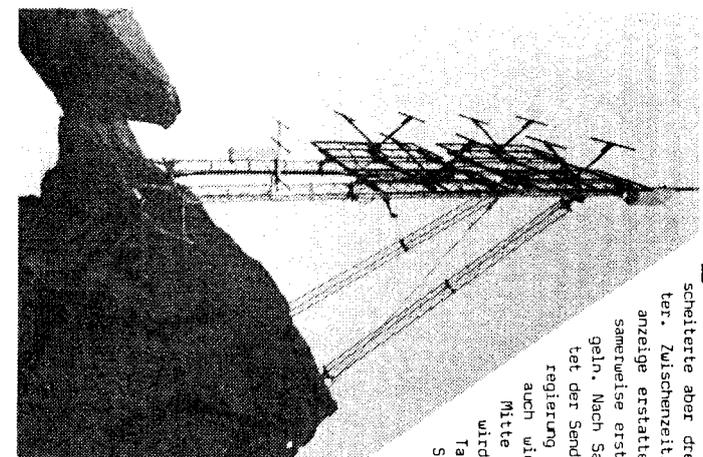
ITALIEN

Schöne Geschichte. Am 10.10. wurde die Sendeanlage von Radio MI auf dem Schwarzenstein (siehe Foto) von unbekanntem Täter (angeblich Naturfreunde und Mitglieder einer "Actionsguppe Saubere Schwarzenstein") komplett zerstört. Sie lösten die Halbestreben, hoben die Antennenkonstruktion aus der Verankerung, hackten die Modulationsleitung durch und stießen den Mast in die Tiefe. Radio

MI versuchte sofort, eine provisorische Anlage in Betrieb zu nehmen, scheiterte aber dreimal an technischen Schwierigkeiten und dem Wetter. Zwischenzeitlich wurde beim Brunacker Bezirksrichter Strafanzeige erstattet - und was kam heraus? Der Richter ließ seltsamerweise erstmalig die halbkugelige Antenne von Radio MI versiegeln. Nach Sabotage dann noch das amtliche Siegel. Jetzt wartet der Sender auf eine offizielle Sendeerlaubnis von der Regierung.

regierung in Rom; die Sendeanlage konnte zwischenzeitlich auch wieder voll repariert werden. Radio MI hofft, ab Mitte November wieder on air zu sein, wahrscheinlich wird es (frühestens) ab dem 20.11. sein. An diesem Tag finden in Südtirol Wahlen statt; vor dem Termin

Sender in Betrieb zu nehmen, würde nur umhüllig Emotionen freisetzen. Solesso ist im Zuge des Wahlkampfes einiges an Hysterie ausgebrochen.



So ist angeblich eine Aktion im Gange, alle Teils mit, teils ohne Genehmigung errichtet worden sind. Vermutlich wird nach der Wahl alles im Sande verlaufen, und es ist zu erwarten, daß alles Illegalie von der neuen Regierung sozusagen amnestiert werden wird, wenn nicht gar ganz neue Privatsenderzeiten ausbreiten werden an einem Standort, der zumindest für gewisse Sender schon verloren schien. Das könnte neue Hoffnungen beispielsweise auch für die Neue Constantin (mit Radio Rosenquaden) bedeuten, deren im Oktober abgebrochenen Testsendungen vom alten Standort Hühnersol negativ verliefen und die offiziell schon ihr Projekt Radio C umerer Fähen begraben hat. Aus nämligen Grund hat auch der gewählte Aktermann, Inhaber der "Alliäu" Kette

AV und anderer: Radio MI



Großer Knatsch bei der Umschaltung von Radio 24 auf Sound Radio. Wie IAV berichtete, übernahm am 1.10. Jörg Markwardt, Verleger des Musikmagazins "hocky" und Fan von weißen Rollis Royce's, den Sender von Roger Schauwolski (letzter begann am 1.11. in Zürich mit seinem Radio 24 als Lokalsender). Mit Schluß der Radio 24-Programme am 30.9. um 24.00 Uhr vom italienischen Cemo aus, sollte sofort Sound Radio mit dem Programm beginnen - zwei Schalter waren (versehentlich?) falsch gestellt, mehrere Stunden Stille waren die Folge. Und großer Krach zwischen Schauwolski und Markwardt, die gemeinsam für ihre beiden Sender eine Wertepapier betreiben. Die Zukunft von Sound Radio ist solesso reichlich ungewiß; der Erfolg, der nicht zu wiederholen und, wie man hört, sollen derartige Auslandsender in Anbetracht genügender Lokalsender im Lande, nicht mehr in die schweizer Kabelnetze eingeschleust werden...

VIA HS